

Inhaltsverzeichnis

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	5
Abkürzungsverzeichnis	6
Das Wichtigste in Kürze	8
1 Problemdarstellung	9
2 Projektziele und forschungsleitende Annahmen	13
3 Methodische Vorgehensweise	14
3.1 Recherche infrage kommender Hochschulen und Angebote	14
3.2 Explorative Experteninterviews	19
3.3 Modelle und Ansätze zur analytischen Ergebnisstrukturierung	20
3.3.1 Akteurzentrierter Institutionalismus (MAYNTZ/SCHARPF 1995)	20
3.3.2 Mehrebenenmodell der Weiterbildung (SCHRADER 2011)	21
3.3.3 Soziologie der Konventionen (Darstellung in Anlehnung an GRASS/ALKE 2019)	22
3.3.4 Praxistheoretische Fundierung der Governance wissenschaftlicher Weiterbildung (SCHMID/WILKESMANN 2020)	23
4 Ergebnisse	24
4.1 Bildungspolitische Rahmensexzenzungen für wissenschaftliche Weiterbildung	24
4.1.1 Regulatorische Setzungen durch die EU	24
4.1.2 Regulatorische Setzungen durch die Bundesländer	27
4.2 Hochschulische Organisation	28
4.3 Angebotsbezogene Aspekte	33
4.3.1 Bedarfsermittlung	33
4.3.2 Zur Funktion von Drittmitteln	35
4.3.3 Didaktische Aspekte: Formate, Qualitätssicherung, Standardisierung	37
4.4 Teilnehmende	42
4.5 Non-formale ingenieurwissenschaftliche Weiterbildung als Fachkräftequalifizierung zwischen Wissenschaft und Praxis	45
4.5.1 Der DQR und Fortbildungsordnungen gemäß Berufsbildungsgesetz / Handwerksordnung (BBlG/HwO) als (potenzielle) Orientierungsmaßstäbe	49
4.5.2 Zur perspektivischen Entwicklung non-formaler (ingenieur-)wissenschaftlicher Weiterbildungsangebote im Angebotsportfolio der Hochschulen	50
4.6 Akteurkonstellationen im Mehrebenensystem wissenschaftlicher Weiterbildung	52
4.7 Zur Klassifizierung „non-formal“ im Kontext wissenschaftlicher Weiterbildung	54

5 Empfehlungen	59
Literaturverzeichnis	61
Anhang	68
Über die Autorin	74
Abstract	75